

# Homepage in drei Dimensionen

Sonja und Hans-Jörg Raphael sind Spezialisten für digitale Kommunikation

6400 Menschen verdienen in Dortmund ihr Geld in der Kultur- und Kreativwirtschaft. Einige dieser „kreativen Köpfe“ stellen wir in unserer Serie vor. Heute: Sonja und Hans-Jörg Raphael von der raphael GmbH.

Frankfurt Flughafen: Auf der Startbahn steht ein Frachtflugzeug. In dessen Cockpit gucken Sie dem Piloten über die Schulter. Sie schauen sich in der mit Technik voll gestopften Kabine nach allen Seiten um. Oder Sie werfen einen Blick in die A380-Werft, die größte Flugzeugwartungshalle Europas. Dafür müssen Sie nicht in die Mainmetropole fahren. Es reicht völlig, wenn Sie sich gemütlich vor ihren PC setzen und die Internetseite des Flughafens aufrufen. Dort können Sie eine virtuelle Erlebnistour über das riesige Flughafengelände unternehmen, an bestimmten Stellen innehalten, Details näher heranzoomen. Die gesamte Tour ist mit Musik unterlegt, es gibt sogar Filmelemente und demnächst werden die



Ob virtueller Rundgang durch den Frankfurter Flughafen (l.) oder das animierte Maskottchen des Dortmund Airport – Sonja und Hans-Jörg Raphael sorgen für abwechslungsreiche Internetauftritte.

RH-Foto Meisse

erläuternden Texte noch gesprochen. Konzipiert und technisch umgesetzt haben die aufwändige 360-Grad-Panoramatechnologie Sonja und Hans-Jörg Raphael.

## Ideale Ergänzung

„Beim Internet geht es heute darum, Informationen, Geschäftsprozesse und Services den Kunden und Interessen-

ten online zur Verfügung zu stellen und damit das Internet gewinnbringend in die Wertschöpfungskette zu integrieren“, sagt Hans-Jörg Raphael. Darauf hat sich das Ehepaar spezialisiert und ergänzt sich ideal: Architektin Sonja Raphael, die sich schon vor über zehn Jahren mit dem Thema Visualisierung von Architektur beschäftigte,

hat den kreativen Part. Hans-Jörg Raphael ist als Diplomat-Informatiker der Experte für die technische Umsetzung. Seit mehr als 15 Jahren tüftelt er mit dem World Wide Web, „zu Zeiten, als e-Mail noch gar nicht etabliert war“, so der 44-Jährige. Im Management bei Bertelsmann baute er u.a. das Portal wissen.de auf. Im Jahr 2004 stieg er in

die Firma seiner Frau ein.

Die Raphaels gehören zu den Kreativen, die ausnahmsweise nicht darüber klagen, dass sie in der eigenen Stadt kaum wahrgenommen werden. Sie haben zahlreiche Kunden aus Dortmund, etwa die Bauunternehmung Derwald, die Bauverbände Westfalen oder den Airport Dortmund. Für den lassen sie u.a. das Maskottchen Keronimo dreidimensional über den PC-Bildschirm laufen. Einen virtuellen Rundgang durchs Stadion haben sie für den BVB konzipiert. Und auch die Dortmunder Turngemeinde gehört zum Kundenkreis der Raphaels.

Neben der Gestaltung einer einfachen Homepage oder eines komplexen Firmenportals kümmert sich das Paar mit seinem fünfköpfigen Team auch um das Online-Marketing, etwa Bannerwerbung und Gewinnspiele.

## Neue Firma geplant

Die kleine Firma brummt, eine Erweiterung der Räume im ADAC-Haus ist ebenso in Planung wie eine weitere Firmengründung im Bereich des mobilen Web. Den Internetauftritt fürs Handy wollen die Raphaels optimieren. „Die Nachfrage ist da“, sind sie überzeugt. Dabei werde es eher um Serviceangebote wie etwa Flugpläne gehen, weniger darum, dem Piloten auf die Finger zu schauen. • kiwi

» [www.raphael-gmbh.de](http://www.raphael-gmbh.de)



## Homepage in drei Dimensionen

6400 Menschen verdienen in Dortmund ihr Geld in der Kultur- und Kreativwirtschaft. Einige dieser „kreativen Köpfe“ stellen wir in unserer Serie vor. Heute: Sonja und Hans-Jörg Raphael von der raphael GmbH.

Frankfurt Flughafen: Auf der Startbahn steht ein Frachtflugzeug. In dessen Cockpit gucken Sie dem Piloten über die Schulter. Sie schauen sich in der mit der Technik voll gestopften Kabine nach allen Seiten um. Oder Sie werfen einen Blick in die A380-Werft, die größte Flugzeugwartungshalle Europas. Dafür müssen Sie nicht in die Mainmetropole fahren. Es reicht völlig, wenn Sie sich gemütlich vor ihren PC setzen und die Internetseite des Flughafens aufrufen. Dort können Sie eine virtuelle Erlebnistour über das riesige Flughafengelände unternehmen, an bestimmten Stellen innehalten, Details näher heranzoomen. Die gesamte Tour ist mit Musik hinterlegt, es gibt sogar Filmelemente und demnächst werden die erläuternden Texte noch gesprochen. Konzipiert und technisch umgesetzt haben die aufwändige 360-Grad Panoramatechnologie Sonja und Hans-Jörg Raphael.

### **Ideale Ergänzung**

„Beim Internet geht es heute darum, Informationen, Geschäftsprozesse und Services den Kunden und Interessenten online zur Verfügung zu stellen und damit das Internet gewinnbringend in die Wertschöpfungskette zu integrieren“, sagt Hans-Jörg Raphael. Darauf hat sich das Ehepaar spezialisiert und ergänzt sich ideal: Architektin Sonja Raphael, die sich schon vor über zehn Jahren mit dem Thema Visualisierung von Architektur beschäftigte, hat den kreativen Part. Hans-Jörg ist als Diplom-Informatiker der Experte für die technische Umsetzung. Seit mehr als 15 Jahren tüftelt er mit dem World Wide Web, „zu Zeiten, als e-Mail noch gar nicht etabliert war“, so der 44-Jährige. Im Management bei Bertelsmann baute er u.a. das Portal wissen.de auf. Im Jahr 2004 stieg er in die Firma seiner Frau ein. Die Raphaels gehören zu den Kreativen, die ausnahmsweise nicht darüber klagen, dass sie in der eigenen Stadt kaum wahrgenommen werden. Sie haben zahlreiche Kunden aus Dortmund, etwa die Bauunternehmung Derwald, die Bauverbände Westfalen oder den Airport Dortmund. Für den lassen sie u.a. das Maskottchen Keronimo dreidimensional über den PC-Bildschirm laufen. Einen virtuellen Rundgang durchs Stadion haben sie für den BVB konzipiert. Und auch die Dortmunder Turngemeinde gehört zum Kundenkreis der Raphaels. Neben der Gestaltung einer einfachen Homepage oder eines komplexen Firmenportals kümmert sich das Paar mit seinem fünfköpfigen Team auch um das Online-Marketing, etwa Bannerwerbung und Gewinnspiele.

### **Neue Firma gegründet**

Die kleine Firma brummt, eine Erweiterung der Räume im ADAC-Haus ist ebenso in Planung wie eine weitere Firmengründung im Bereich des mobilen Web. Den Internetauftritt fürs Handy wollen die Raphaels optimieren. „Die Nachfrage ist da“, sind sie überzeugt. Dabei werde es eher um Serviceangebote wie etwa Flugpläne gehen, weniger darum, dem Piloten auf die Finger zu schauen.